
Produktname: RIP140 (Acetyl Lys158) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06255**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	NRIP1
Alternative Namen	NRIP1; Nuclear receptor-interacting protein 1; Nuclear factor RIP140; Receptor-interacting protein 140
Gen-ID	8204.0
SwissProt ID	P48552
Immunogen	Synthetisiertes Acetylpeptid, das vom humanen RIP140 um die Acetylierungsstelle K158 abgeleitet ist.

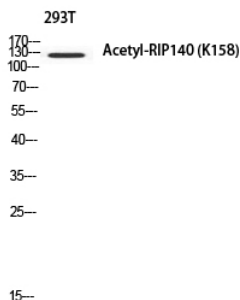
Hintergrund

Das nukleäre Rezeptor-Interaktionsprotein 1 (NRIP1) ist ein Kernprotein, das spezifisch mit der hormonabhängigen Aktivierungsdomäne AF2 von Kernrezeptoren interagiert. Dieses auch als RIP140 bekannte Protein moduliert die Transkriptionsaktivität des Östrogenrezeptors. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Genetische Variationen in NRIP1 könnten als prädisponierender Faktor für Endometriose wirken. Domäne: Enthält neun Leu-Xaa-Xaa-Leu-Leu (LXXLL)-Motive mit unterschiedlicher Affinität zu Kernrezeptoren. Das C-terminale LTKTNPILYYMLQK-Motiv ist für die Ligandenabhängige Interaktion mit RARA- und RXRB-Homo- und -Heterodimeren, für die Corepressor-Aktivität und für die Bildung eines HDAC3-Komplexes mit RARA/RXRB (durch Ähnlichkeit) erforderlich. Enthält mindestens vier autonome Repressionsdomänen (RD1–4). RD1 wirkt über einen Histon-Deacetylase (HDAC)-unabhängigen Mechanismus, während RD2, RD3 und RD4 je nach Zelltyp über HDAC-abhängige oder -unabhängige Mechanismen wirken können. RD2 ist von der CTBP-Bindung abhängig. Funktion: Moduliert die Transkriptionsaktivierung durch Steroidrezeptoren wie NR3C1, NR3C2 und ESR1. Moduliert außerdem die Transkriptionsrepression durch nukleäre Hormonrezeptoren. PTM: Acetylierung reguliert die nukleäre Translokation und die korepressive Aktivität (durch Ähnlichkeit). Acetylierung hebt die Interaktion mit CTBP1 auf. Phosphorylierung verstärkt die Interaktion mit YWHAH. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert in diskreten Foci und verteilt sich nach Bindung an Liganden-gebundenes NR3C1 in größere nukleäre Bereiche. Untereinheit: Interagiert in Abwesenheit von Liganden mit der Ligandenbindungsdomäne (LBD) von NR2C1. Interagiert in Gegenwart von Liganden mit RARA- und RXRB-Homodimeren sowie RARA/RXRB-Heterodimeren. Interagiert über seine N-terminale Domäne (aufgrund von Ähnlichkeit) mit HDAC1 und HDAC3. Interagiert mit CTBP1, CTBP2, ESR1, HDAC1, HDAC2, HDAC5, HDAC6, NR3C1, NR3C2, YWHAH, JUN und FOS. Liegt in einem Komplex mit NR3C1 und YWHAH vor.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 293T mit dem Acetyl-RIP140 (K158)-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.